Kompetenzzentrum Pferdezucht und Pferdehaltung Baden-Württemberg

www.pferde-bw.de

Leistungsprüfungen beim Schwarzwälder Kaltblut
- eine wichtige Maßnahme im Zuchtprogramm -

Eine Bewertung von Zuchtleiter Manfred Weber OLR
Kompetenzzentrum Pferdezucht und Pferdehaltung Baden-Württemberg

Die Leistungsprüfungen sind neben der Zuchtwertschätzung und der Selektion tragende Säulen eines jeden Zuchtprogramms. Sie müssen sich am Zuchtziel, dieses wiederum an den Erfordernissen des Marktes orientieren. Der Einsatz der Kaltblutpferde ist neben der früheren Arbeit in der Land- und Forstwirtschaft heute mehr auf die Verwendung in der Freizeit, besonders im Fahren ausgerichtet. Besonderes Augenmerk wird auf einen guten Charakter, hohe Leistungsbereitschaft und Arbeitswilligkeit gerichtet. Seit 1994 wird für Schwarzwälder Kaltblutpferde eine kombinierte Leistungsprüfung im Ziehen und Fahren für Hengste und Stuten als eintägige Feldprüfung durchgeführt und stetig weiterentwickelt. Die Pferde werden im schweren Zug am Schlitten und Stamm und im Einspänner in einer Dressur- und Hindernisaufgabe geprüft. Neben dem Interieur (Charakter, Temperament) sind am Schlitten und Stamm die Arbeitswilligkeit und Zugmanier und im Fahren die Fahrtauglichkeit, Schritt und Trab von Bedeutung. Bis zum Jahr 2006 wurden 42 Schwarzwälder Hengste, 473 Stuten und 4 Wallache erfolgreich geprüft.

Vorbereitung und Vorstellung

Den Pferdezüchter interessiert besonders die erbliche Veranlagung seiner Pferde in den einzelnen Merkmalen, sie ist den Pferden jedoch nicht ohne weiteres anzusehen. Was beurteilt werden kann, ist die Leistung der Pferde am Prüfungstag. Einen großen Einfluss auf die Leistung am Prüfungstag haben die Ausbildung, Vorbereitung bzw. Fuhrmann und Fahrer. Die Ausbildung sollte fach- und altersgerecht durchgeführt werden und für alle zur Prüfung gebrachten Pferde gleich sein, der Ausbilder sollte Erfahrung mit der Ausbildung junger Pferde haben. In den vergangenen Jahren wurde durch gezielte Beratung von Züchtern und Ausbildern das Ausbildungsniveau stetig verbessert, so sind die Prüfungsleistungen der Pferde vergleichbarer. Das Angebot der zentralen Vorbereitung und Vorstellung der Pferde des Haupt- und Landgestüts Marbach und einiger privater Ausbilder wurde von der Züchterschaft gut angenommen. Für den praktischen Züchter ist die Einstellung des erforderlichen Zugwiderstandes in der Zugschlittenprüfung (1000 m bei 25 % Zugwiderstand in 12,5 Minuten Richtzeit bei dreimaligem Anhalten) schwierig, da er in der Regel kein Zugmessgerät besitzt und sich der Zugwiderstand in Abhängigkeit von Bodenzustand und Witterung ändert. Für 2007 werden zwei Prüfungsschlitten angeschafft, bei denen der Zugwiderstand konstant bleibt. Auch Beschirrung und Hufbeschlag haben einen Einfluss auf die Leistung der Pferde. Das Geschirr darf die Pferde in der Bewegung und Atmung nicht beeinträchtigen. In den letzten Jahren setzte sich bei den Leistungsprüfungen immer mehr das „Marathon- bzw. Kombigeschirr“ durch, dass für den schweren Zug und die Prüfung im Einspänner geeignet ist. Für die Prüfung im schweren Zug eignet sich auch das Kummetgeschirr, im Fahren das Brustblattgeschirr. Wichtig ist, dass die Geschirre passen. Für die Prüfung sollten die Pferde fachgerecht beschlagen sein, bei feuchten Bodenverhältnissen empfiehlt sich die Verwendung von Stollen, damit die Pferde die Kraft auch auf den Boden bringen. Das Prüfungsgewicht scheint keinen Einfluss auf die erzielte Prüfungsnote zu haben. Mastige und fette Pferde tun sich jedoch insbesondere bei heißen Temperaturen am Prüfungstag schwer.

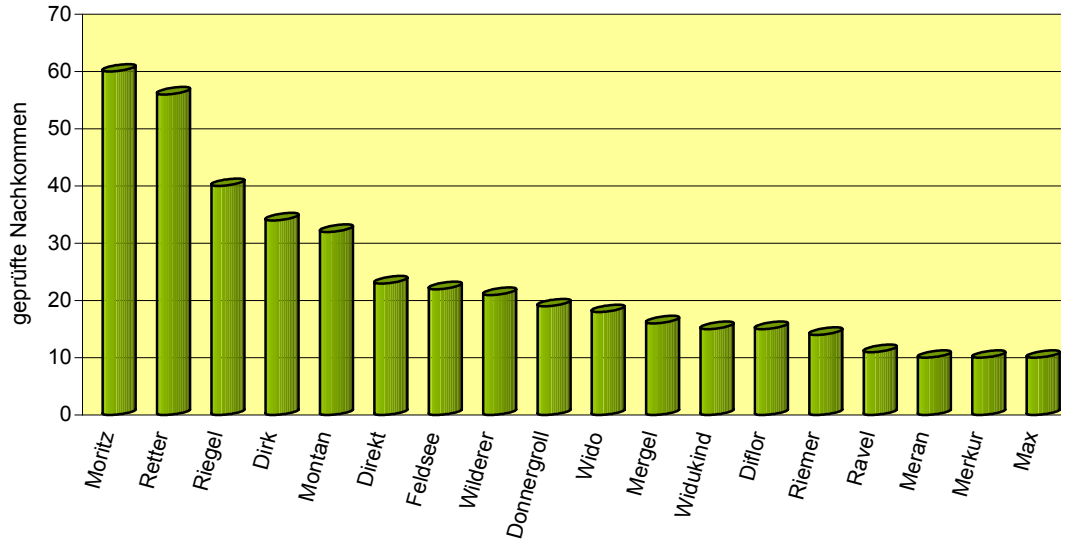
Auswertung der Ergebnisse

Die Leistungsprüfungsergebnisse werden seit 1994 besonders im Hinblick auf die Vererbung der Schwarzwälder Hengste ausgewertet. Von 18 Schwarzwälder Kaltbluthengsten wurden mehr als 10 Nachkommen geprüft.

Kompetenzzentrum Pferdezucht und Pferdehaltung Baden-Württemberg

Die vorliegenden Daten für eine wissenschaftliche Auswertung (Schätzung genetischer Parameter) liegen vor. Erste Berechnungen von Georgii im Jahr 2003 brachten für die Merkmale Arbeitswilligkeit am Schlitten und Stamm und für Schritt und Trab im Fahren positive Ansätze. Sie sind jedoch aufgrund der insgesamt geringen Datengrundlage mit Vorsicht zu interpretieren.

Schwarzwälder Kaltbluthengste mit 10 und mehr geprüften Nachkommen



Bei gleicher Ausbildung und Vorstellung der geprüften Pferde sind aus den erbrachten Leistungen durchaus Vererbungstendenzen der Hengste erkennbar. Mit über 20 geprüften Nachkommen lassen Wilderer, Feldsee, Direkt, Montan, Dirk, Riegel, Retter und Moritz eine hohe Sicherheit der Leistungsinformation vermuten. Im Gesamtergebnis liegen Montan, Wilderer, Feldsee, Moritz und Retter über dem Prüfungsdurchschnitt. Die tendenziellen Vererbungsschwerpunkte der einzelnen Hengste sind der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen. Bei der Interpretation ist jedoch die unterschiedliche Anzahl geprüfter Nachkommen zu berücksichtigen. Künftig sind die zu prüfenden Merkmale noch stärker an den Markterfordernissen auszurichten. Dabei stehen Umgänglichkeit, Arbeitswilligkeit, Fahrtauglichkeit und gute Grundgangarten im Fahren sicher im Vordergrund. Die Weiterentwicklung zur Stationsprüfung wäre im Rahmen der stationären Vorbereitung im Haupt- und Landgestüt Marbach ohne zusätzliche Kosten möglich. Die Einführung eines Fremdfahrertestes sollte überlegt werden. Jeder Züchter sollte jedoch in der Lage sein, seine jungen Pferde selbst auszubilden und zur Leistungsprüfung im Feld vorzustellen.

Ziehen/Fahren Ø 7,30	***Interieur Ø 7,66***	***Arbeitswilligkeit Ø 7,65***	***Schritt Ø 6,41***	***Trab Ø 6,83***	***Fahrtauglichkeit Ø 6,96***
Montan	*Ravel*	***Montan***	Widukind	Widukind	***Wilderer***
Wilderer	Widukind	***Wilderer***	*Ravel*	***Feldsee***	*Ravel*
Feldsee	*Donnergroll*	Widukind	***Feldsee***	***Montan***	***Montan***
Moritz	***Montan***	Meran	*Riemer*	Wido	Widukind
Retter	*Riemer*	*Donnergroll*	***Montan***	*Ravel*	Wido
	Meran	***Feldsee***	***Moritz***	***Wilderer***	***Feldsee***
	Wilderer	*Ravel*	Meran	***Moritz***	***Moritz***
	Max	***Moritz***		*Riemer*	*Riemer*
	Feldsee	*Riemer*		**Retter**	**Dirk**
		Retter			

Fettgedruckt: Hengste mit mehr als 20 geprüften Nachkommen, *kursiv: Hengste im aktuellen Hengstbestand*

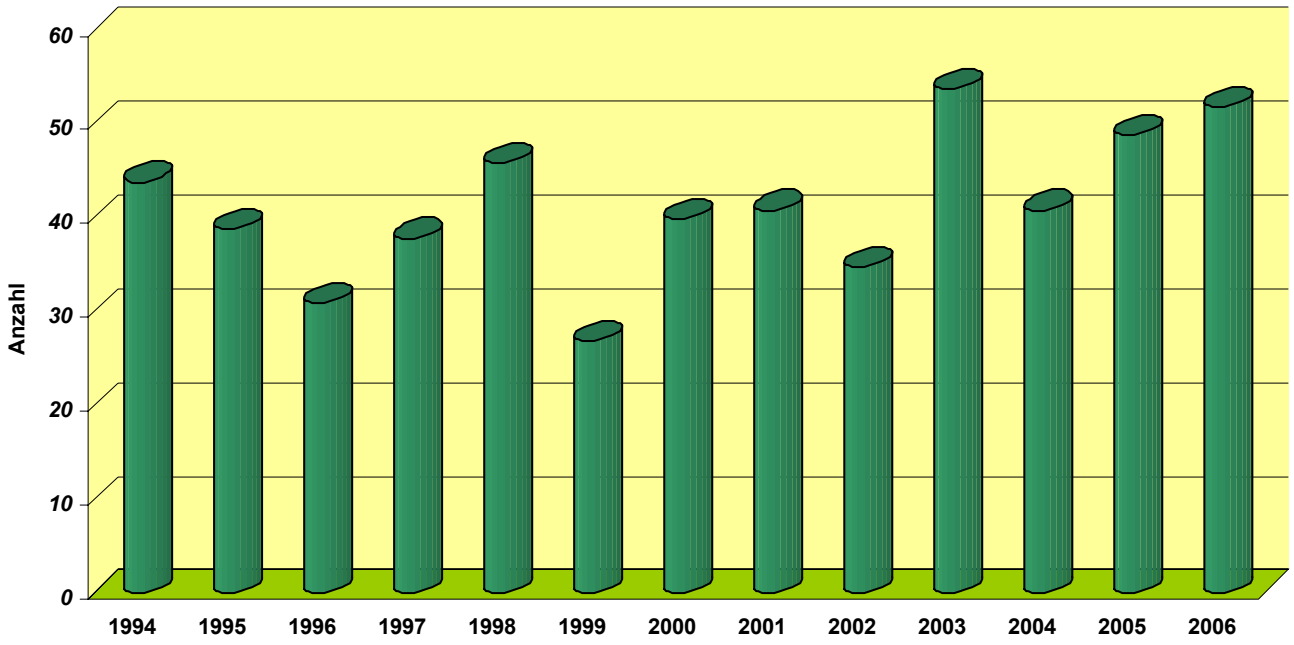
Weitere Information erhältlich beim:

Kompetenzzentrum Pferdezucht und Pferdehaltung Baden-Württemberg, Am Dolderbach 11, 72532 Gomadingen-Marbach
www.pferde-bw.de, Manfred.Weber@pferde-bw.bwl.de, 07385-96902-22

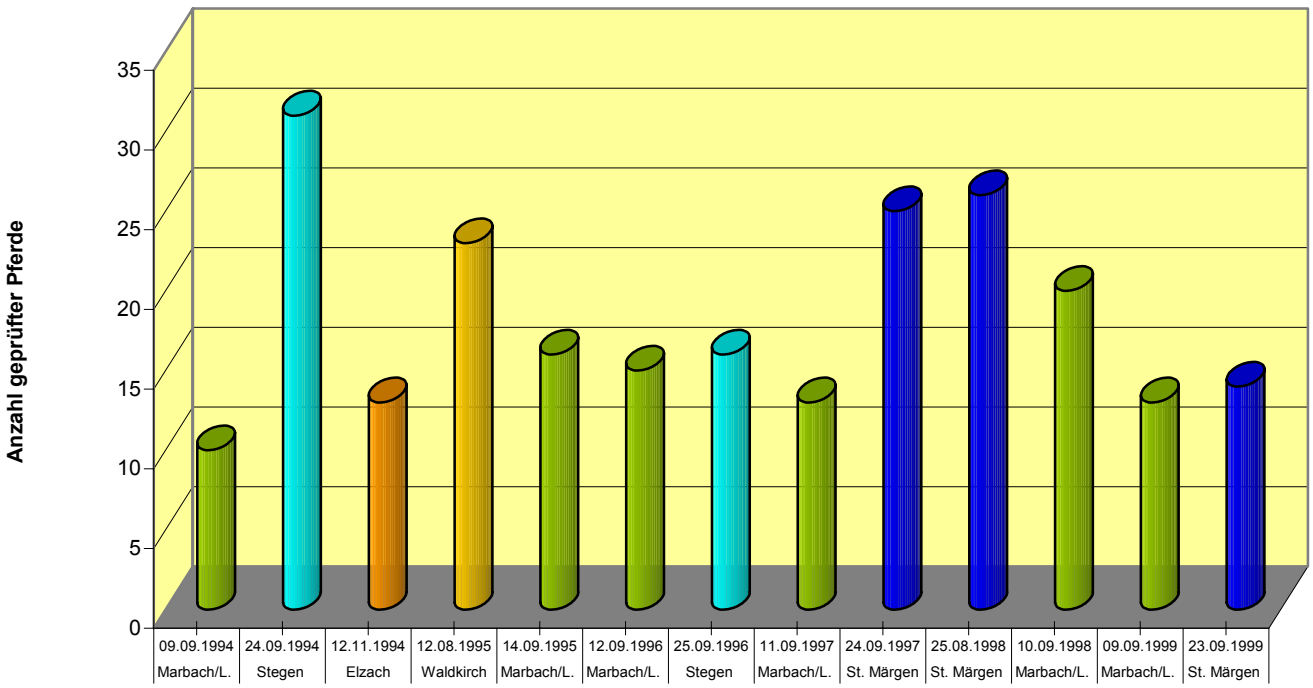
Kompetenzzentrum Pferdezucht und Pferdehaltung Baden-Württemberg

www.pferde-bw.de

Anzahl leistungsgeprüfter Kaltblutpferde im Ziehen und Fahren in Baden-Württemberg seit 1994



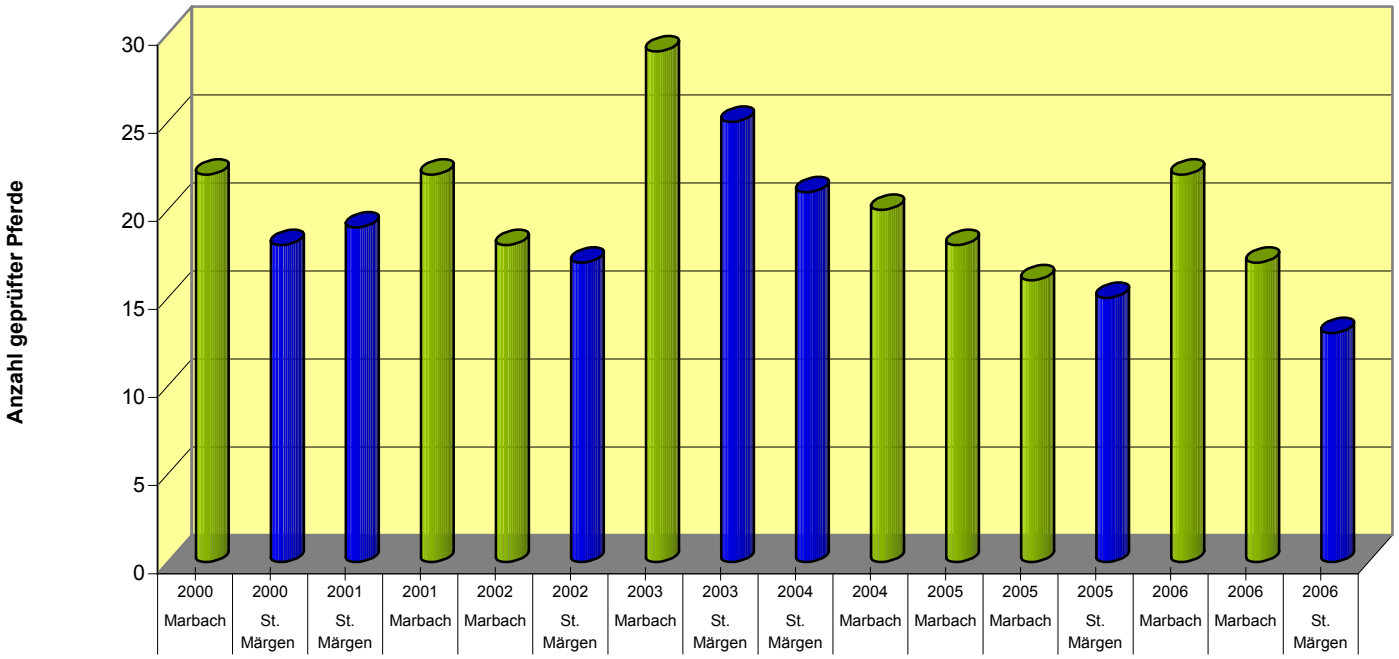
Leistungsprüfungen Kaltblut 1994 bis 2006 - nach Prüfungsorten und Jahren



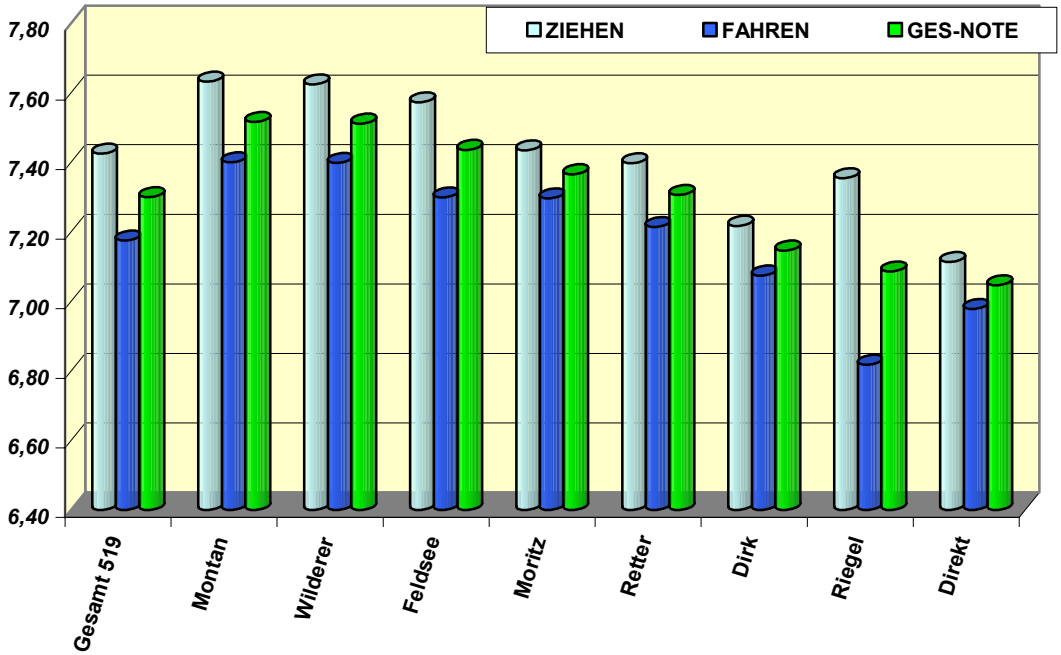
Kompetenzzentrum Pferdezucht und Pferdehaltung Baden-Württemberg

www.pferde-bw.de

Leistungsprüfungen Kaltblut 1994 bis 2006 - nach Prüfungsorten und Jahren



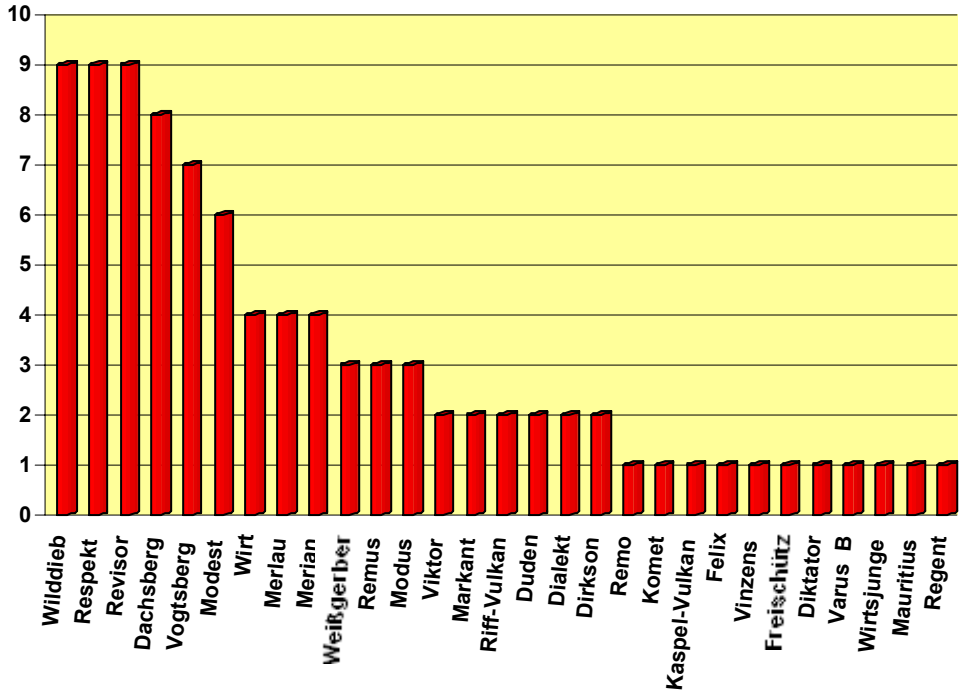
Schwarzwälder Füchse
Nachkommenleistungen der Hengste im Ziehen/Fahren/Gesamtnote
(20 und mehr geprüfte Nachkommen)



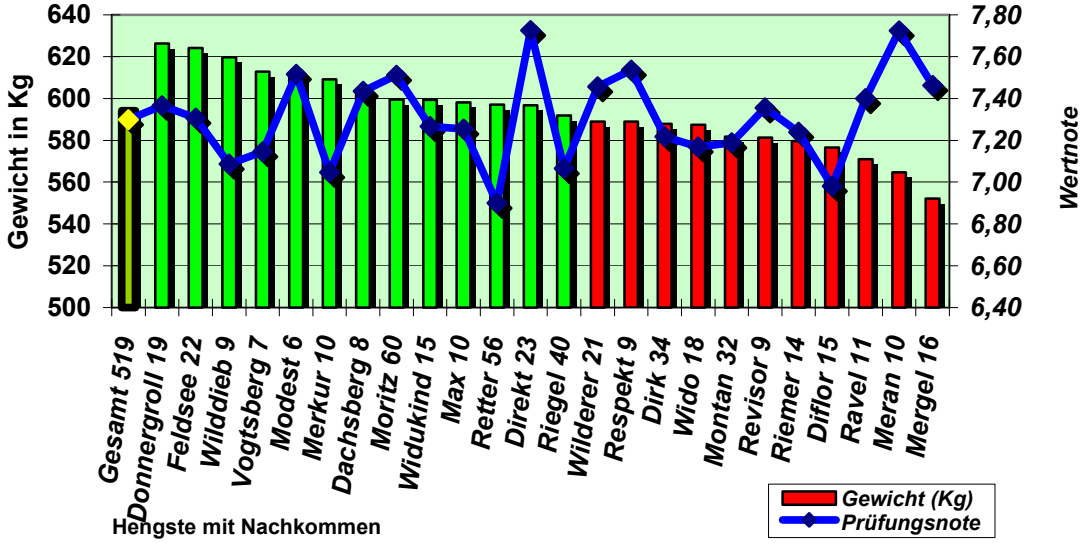
Kompetenzzentrum Pferdezucht und Pferdehaltung Baden-Württemberg

www.pferde-bw.de

Im Ziehen und Fahren geprüfte Schwarzwälder Kaltblutpferde nach Hengsten (weniger als 10 geprüfte Nachkommen)



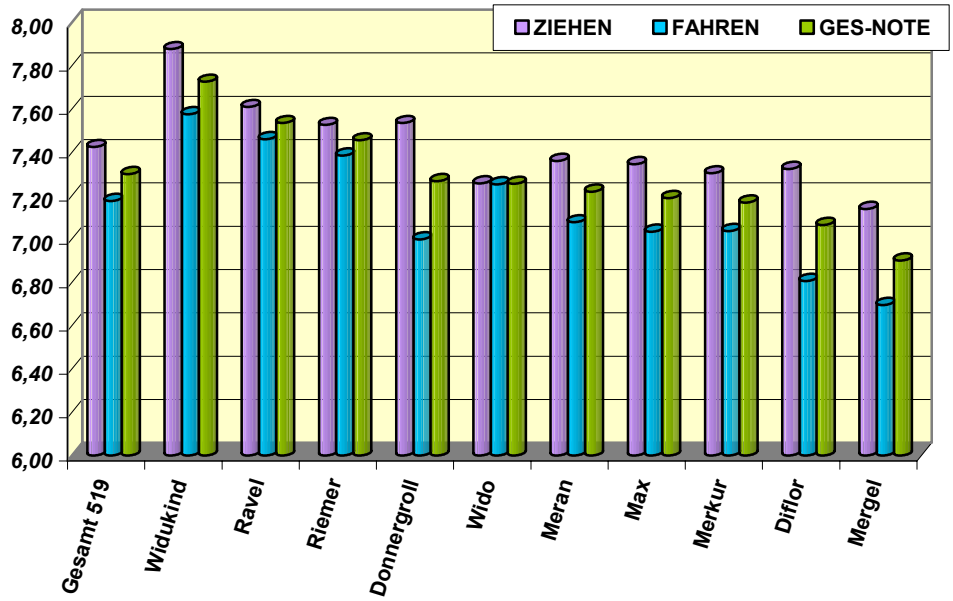
Schwarzwälder Füchse
Gewicht und Wertnoten der Hengstnachkommengruppen am Prüfungstag



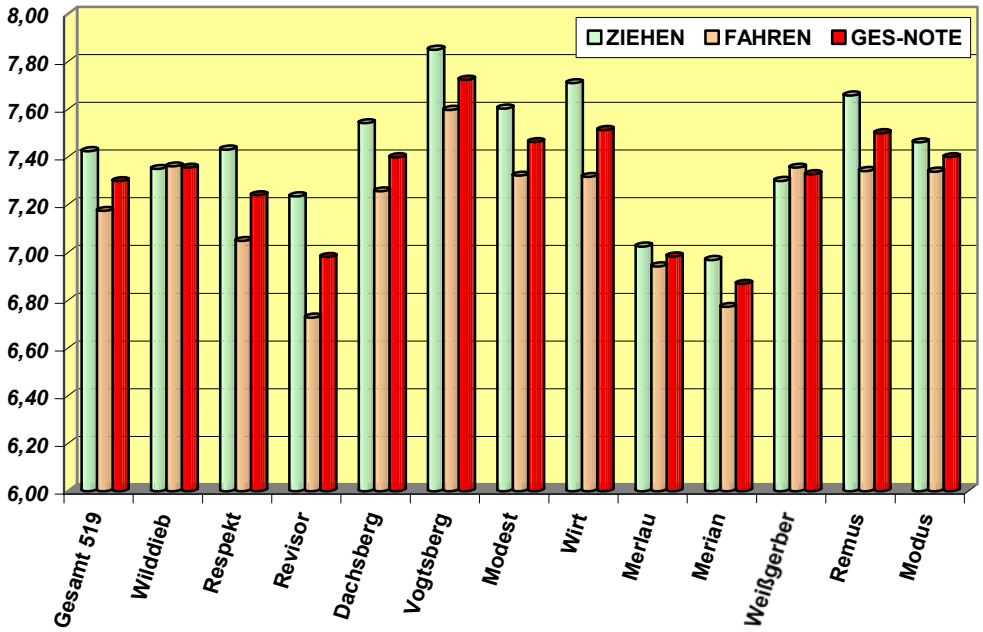
Kompetenzzentrum Pferdezucht und Pferdehaltung Baden-Württemberg

www.pferde-bw.de

Schwarzwälder Füchse
Nachkommenleistungen der Hengste im Ziehen/Fahren/Gesamtnote
(10-19 geprüfte Nachkommen)



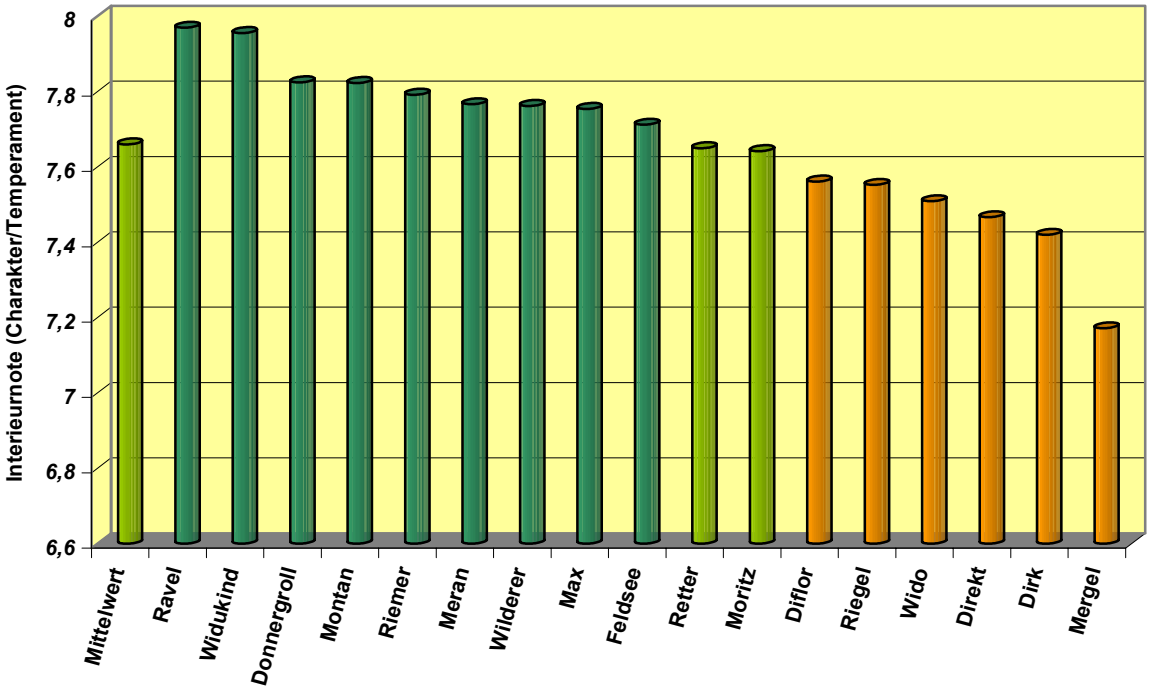
Schwarzwälder Füchse
Nachkommenleistungen der Hengste im Ziehen/Fahren/Gesamtnote
(3 bis 9 geprüfte Nachkommen)



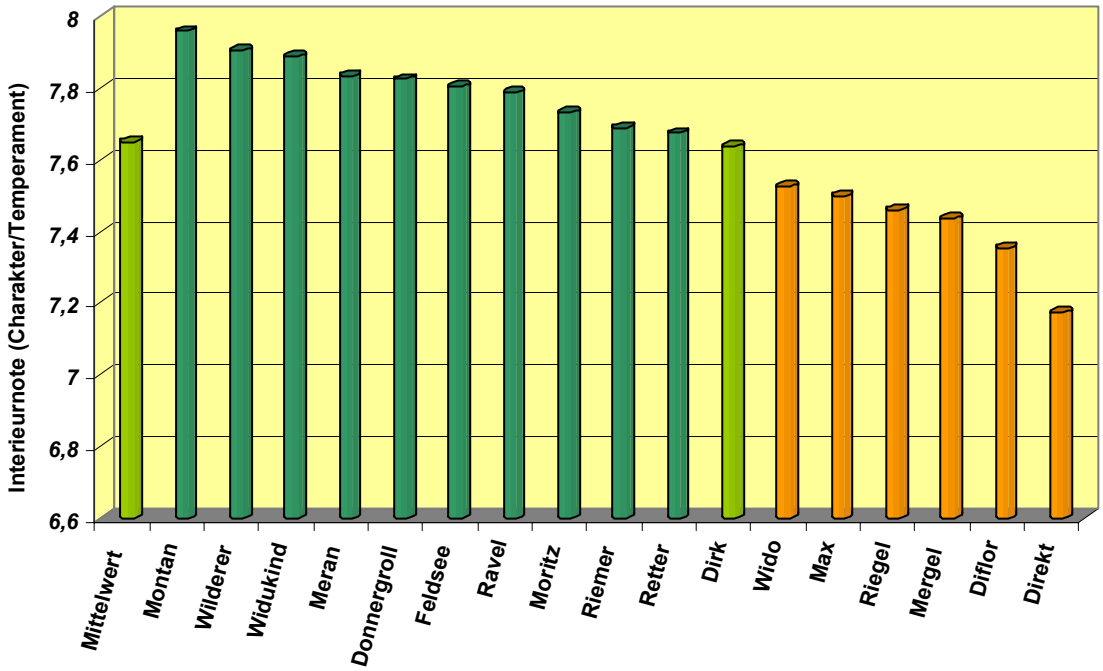
Kompetenzzentrum Pferdezucht und Pferdehaltung Baden-Württemberg

www.pferde-bw.de

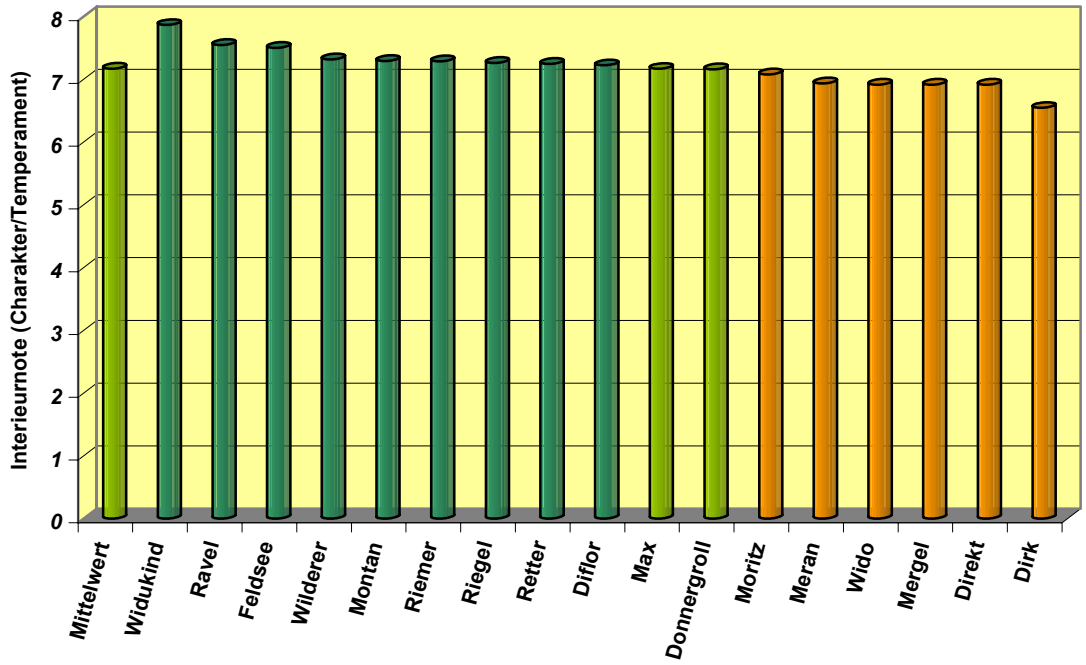
Interieur - Mittelwerte der Hengstnachkommengruppen



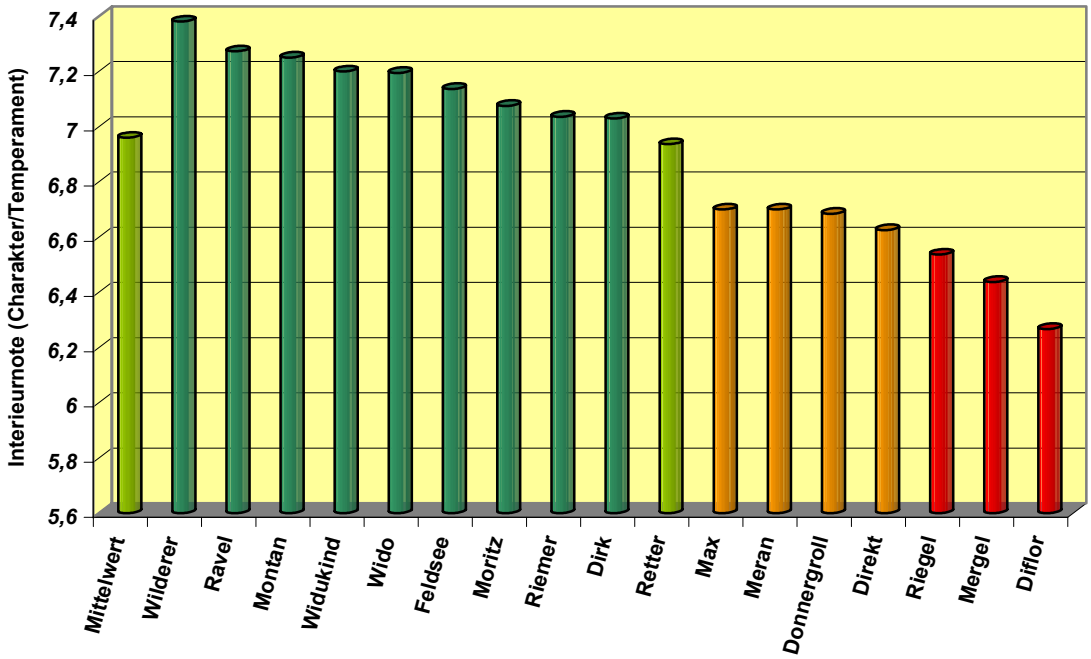
Arbeitswilligkeit im Ziehen - Mittelwerte der Hengstnachkommengruppen



Zugmanier am Schlitten und Stamm - Mittelwerte der Hengstnachkommengruppen



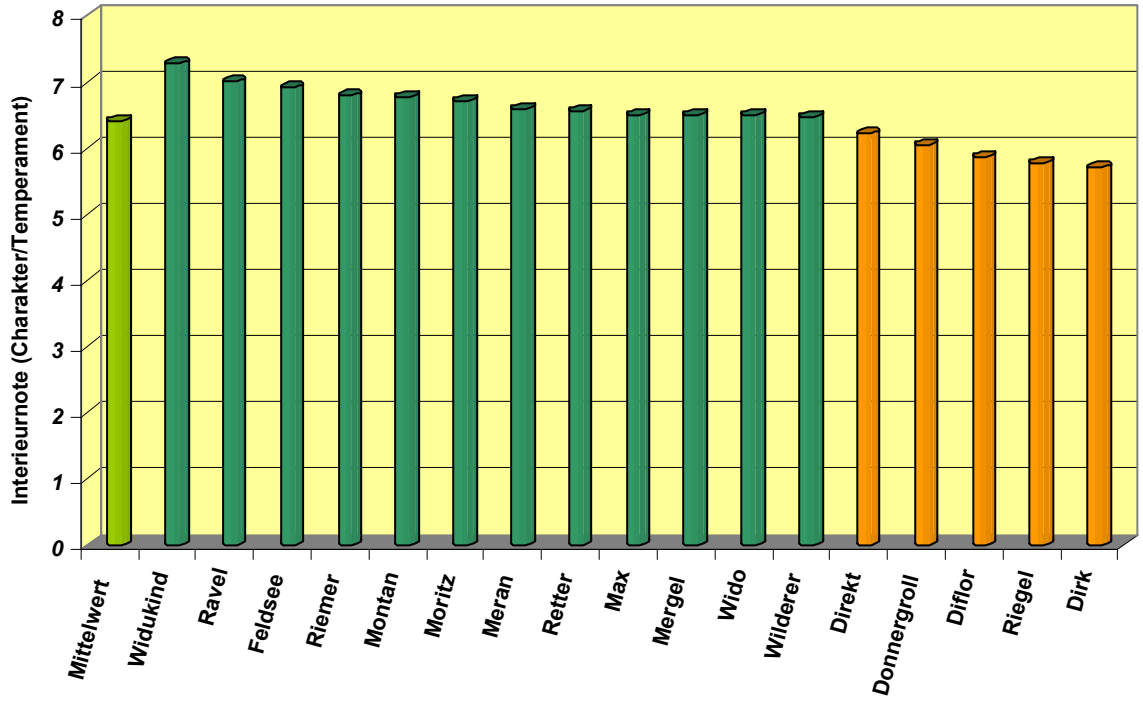
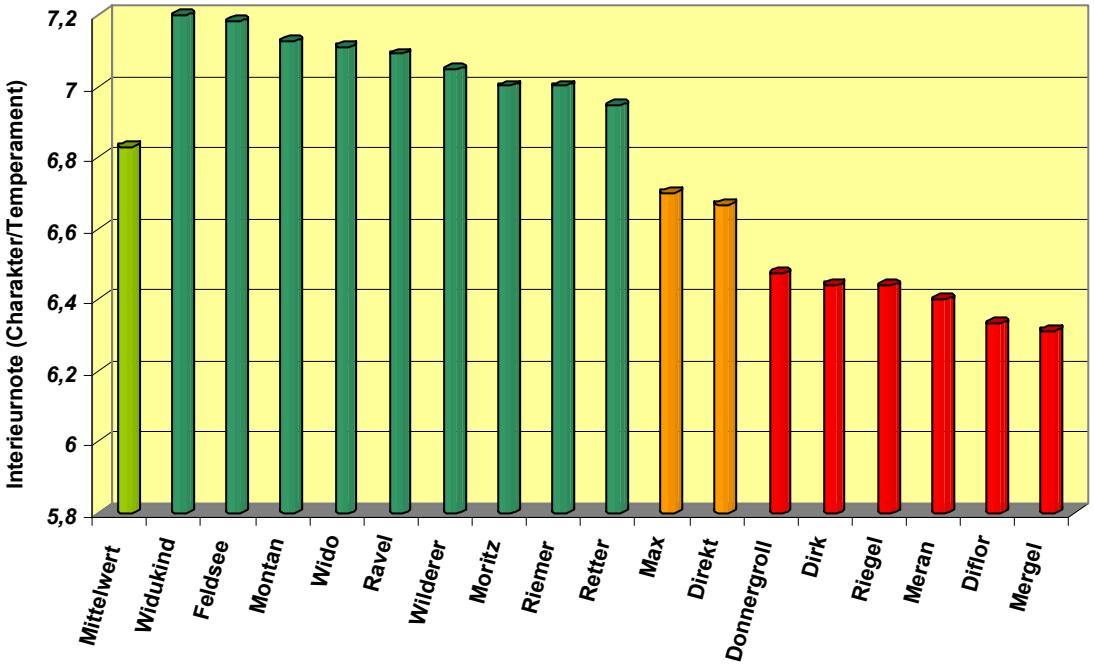
Fahrtauglichkeit im Fahren - Mittelwerte der Hengstnachkommengruppen



Kompetenzzentrum Pferdezucht und Pferdehaltung Baden-Württemberg

www.pferde-bw.de

Schritt im Fahren - Mittelwerte der Hengstnachkommengruppen



Trab im Fahren - Mittelwerte der Hengstnachkommengruppen